

Faro im Sommersemester 2017

Anreise/Ankunftszeit:

Ich bin im Januar nach Faro gekommen (mit dem Flugzeug da Zug und Bus teuer und umständlicher waren). Nach einem Abend im Hostel, ging es am nächsten Tag schon zur Anmeldung in die Uni und dann zum ersten Ausflug entlang der Algarve. In der Orientierungswoche habe ich schon viele andere internationale Studierende getroffen und so habe ich schnell viele Kontakte geknüpft und die meisten organisatorischen -, sowie Unterkunftsfragen geklärt.

Unterkunft:

Auf der Webseite wurde vom ESN (Erasmus Student Network) empfohlen, sich für die ersten Tage des Semesters ein Hostel zu buchen um dann vor Ort eine dauerhafte Wohnung zu suchen. Da es nur wenige Plätze im Studentenwohnheim gab, waren die dort verfügbaren Plätze den Studierenden aus Ländern mit vorwiegend geringerem pro Kopf Einkommen vorbehalten. Nach der Registrierung im „International Office“ in der Uni erhielt man dann eine Sim-Karte eines portugiesischen Handanbieters und Kontakte um sich nach Wohnungen umzuschauen. Sofern man sich für das Buddy-Programm eingeschrieben hatte, halfen auch die Budys mit Kontakten für Wohnungen (kurz vor Abfahrt konnte man sich dieses Programm auf der Seite der ESN bewerben).

Ich war eine Woche in einem Hostel untergebracht und bin anschließend in eine WG mit anderen internationalen Studierenden zusammen gezogen. Mein Vertrag ging von Anfang Februar bis Ende Juni, was bei vielen anderen Erasmus - Studenten auch so war, damit in der Hauptsaison Touristen die Wohnungen mieten können.

Universität/ Kurswahl/ Studium :

Die „Universidade do Algarve“ hat zwei Campi: 'Penha' und 'Gambelas'. Naturwissenschaftliche Fächer wurden vorwiegend in Gambelas, dem Capus außerhalb der Stadt gelehrt. Daher habe ich mir jeden Monat für knapp 40 Euro ein Busticket gekauft um dort hinzukommen. Die Fahrzeit aus der Innenstadt Faro zum Campus beträgt ca. 30 Minuten. Die Busse fahren im Semester in etwa halbstündlich.

Ich habe in Oldenburg Umweltwissenschaften studiert und in Faro Kurse der Studiengänge 'Meereswissenschaften', 'Meeresbiologie' und 'Meeres-, und Küstenmanagement' besucht. Da ich ausschließlich Bachelorkurse besuchte, wurden alle diese Kurse auf Portugiesisch unterrichtet. Ich hatte schon Sprachkenntnisse durch einen anderen Auslandsaufenthalt, hatte aber trotzdem manchmal Schwierigkeiten den Veranstaltungen zu folgen. Die Klausursprache konnte in den meisten Fächern zwischen Portugiesisch, Englisch und Spanisch ausgewählt werden.

Alle Kurse die ich besucht habe waren interessant und die Professoren hilfsbereit und freundlich.

Für alle Erasmus-Studenten, wurde außerdem ein Sprachkurs auf unterschiedlichen Niveaus angeboten.

Generell werden in Portugal Noten zwischen 1 und 20 vergeben (wobei 20 das Beste ist und quasi nie erreicht wird). Es herrschte in meinen Kursen meistens Anwesenheitspflicht und die Veranstaltungen haben in der Regel 3 Zeitstunden gedauert.

Events/ Freizeit:

Der ESN in Faro war sehr aktiv und hat viele Aktionen und Kurztrips organisiert. So gab es zu Anfang eine Orientierungswoche, in der viele Ausflüge innerhalb der Algarve angeboten wurden. Auf diese Weise hatte man schnell die Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und günstig die Umgebung kennenzulernen. Außerdem fanden in der Ankunftszeit abends Parties oder Dinner statt zu denen alle eingeladen waren.

Im Semester wurden weiterhin regelmäßig Events veranstaltet. So zum Beispiel wöchentlich ein Kinoabend bei dem Filme aus unterschiedlichen Ländern gezeigt wurden. Außerdem Feiern, die Studierende aus unterschiedlichen Ländern organisierten. Weiterhin wurden Trips nach Lissabon,

Marokko oder auch zum Karneval nach Spanien oder in kleinere Nachbarstätte angeboten. Es gab schon am Anfang die Möglichkeit eine ESN-Karte zu kaufen, durch die man viele Ermäßigungen in der Stadt aber auch bei einigen Events bekam. Auf diese Weise gab es in Faro die Möglichkeit sehr günstig bei einer kooperierenden Surfschule unterrichtet zu nehmen, sowie Utensilien zum surfen zu leihen und einen Transport zum und vom Strand zu bekommen.

Organisatorisches/Vorbereitung:

Vor Beginn des Semesters gab es bei mir einige Probleme, das Learning Agreement (LA) richtig auszufüllen und schließlich auch die Teilnahme in den gewählten Kursen bestätigt zu bekommen und in diese auch richtig eingetragen zu werden. So muss man zum Beispiel bei der Studierbarkeit der einzelnen Veranstaltungen sehr darauf achten, dass viele Kurse nicht immer zur gleichen Zeit, sondern jede Woche an unterschiedlichen Tagen und Uhrzeiten stattfinden. Um Änderungen im LA vorzunehmen sollte man eine gute Begründung haben und wenn möglich das meiste schon vor Ankunft richtig gewählt haben. Außerdem ist ratsam schon früh online zu checken ob man wirklich in die richtigen Kurse eingetragen ist, um Schwierigkeiten beim Erhalt des 'Transkript of records' am Semesterende zu vermeiden.

Auch wenn anfangs evtl. vieles konfus erscheint und noch nicht alles verständlich ist, sind die Leute im 'international office' (GRIM in Portugal) sehr nett, hilfsbereit und offen für Fragen vieler Art.

Stadt/Mobilität:

Die Innenstadt von Faro liegt am Hafen, ist klein aber auf viele Touristen eingerichtet. So gibt es viele Hostels, Restaurants, Bars und Kaffees. Etwas weiter ausserhalb befindet sich eine größere Shoppingmall. Der Strand ist weiter weg und entweder mit dem Bus, Auto oder falls man hat mit dem Fahrrad zu erreichen. Es ist wohl ratsam sich am Anfnag des Semesters schon ein Fahrrad anzulegen, da man auf diese Weise sehr viel flexibler ist. Der Bus für den Transfer zwischen Strand und Stadt dauert ca. eine halbe Stunde, führt über den Flughafen und ist häufig sehr voll. Außerdem fährt dieser einmal die Stunde und bis ca. 21 h. Eine Einzelfahrt mit dem Bus kostet 2.25 Euro, man kann jedoch vergünstigungen durch eine Monatskarte oder den Kauf von mehreren Tickets auf einmal bekommen.

Kulturangebot:

In Faro gibt es ein Theater in dem neben Schauspiel auch häufig Jazz-, oder auch Fadokonzerte stattfinden. Außerdem gibt es einen Kulturverein, der verschiedene Projekte, Ausstellungen oder Sowie Tanz und Theater sowohl in Faro aber auch in der umliegenden Umgebung anbietet.

Ich habe ein sehr schönes Auslandssemester in Faro verbracht und würde jedem oder jeder die Stadt und die Uni weiterempfehlen. Man sollte wohl ein gutes Gleichgewicht zwischen Studium und Freizeit herausfinden ☺ sollte aber Zeit finden um Portugal oder auch Spanien zu bereisen und Kultur und Leute so gut es geht kennen zu lernen.

